



Befüllöffnung im Tankdom mit extra langer Kanisterreinigungsdüse für beste Reinigungsergebnisse

Exakte Dosierung

Ein sicheres und exaktes Dosieren von Pflanzenschutzmitteln und anderen Zusätzen garantiert die große Einspülvorrichtung unter dem großen, einfach zu öffnenden Domdeckel. Durch die zusätzliche Trittstufe an dem großen klappbaren Podest vor dem Spritzflüssigkeitstank, ist die Einspülvorrichtung sehr gut erreichbar. Die Einspülvorrichtung beinhaltet serienmäßig eine Reinigungspistole, eine Kanisterreinigungsdüse mit Totmannschaltung und ein herausnehmbares Edelstahlsieb. Die Hähne zur Bedienung der Reinigungspistole und der Kanisterreinigungsdüse befinden sich gut erreichbar direkt neben dem Domdeckel. In dem Bedienzentrum am Tankdom ist darüber hinaus eine Ablagemöglichkeit integriert.

Schnittstelle Teilbreitenarmatur

Auf den Anbaugeräten kann jeweils eine Teilbreitenarmatur mit 2 bis 6 Teilbreiten fest verbaut werden. Durch Trennstellen vor der Teilbreitenarmatur können verschiedene Maschinen mit einer festen Teilbreitenarmatur ausgestattet werden. Diese verbleibt bei einem Gerätewechsel immer auf dem Anbaugerät. Somit kann ein Gerätetausch schnell und einfach durchgeführt werden. Der Arbeitsbereich des Fronttank FT-P 1502 beträgt 5 bis 100 l/min Ausbringungsmenge bei einem Arbeitsdruck von 2,0 bis 8,0 bar.



Herausnehmbares Sieb für einen ungehinderten Blick in den Tank

Mit ISOBUS-Steuerung präzise, einfach zu bedienen und flexibel einsetzbar

Die Steuerung und Regelung der Ausbringungsmenge erfolgt über die autonome ISOBUS-Steuerung des Fronttanks FT-P 1502. Die ISOBUS-Steuerung regelt die Dosierung fahrgeschwindigkeitsabhängig. Weitere Funktionen wie eine automatische Teilbreitenschaltung oder eine teilflächen-spezifische Applikation können ebenfalls umgesetzt werden. Über das ISOBUS-Terminal kann außerdem die komplette Auftragsverwaltung und Dokumentation erfolgen.



Teilbreitenarmatur auf der SCHMOTZER Hackmaschine Venterra-2K



Saubere Schlauchverlegung der Düngerschläuche zum Auslauf am Meißelschar der Primera DMC

Präzise Applikation

Der Flüssigdünger wird über Schläuche zu den Scharen der Sämaschine gepumpt. Die Düngerschläuche sind sauber verlegt und mit einem Schutzmantel gegen Steinschläge und Beschädigungen geschützt. Der Flüssigdünger wird über einen speziellen Auslauf am Säschar abgegeben. Um ein Nachtropfen am Vorgewende zu verhindern, verfügt jeder Auslauf über eine eigene Tropfstoppmembran. Zudem verfügt jeder Auslauf, je nach Ausbringmenge über eine entsprechend große Dosierscheibe.

Einsatzfälle für den autarken Fronttank:

- ✔ Bandspritzung in Verbindung mit der SCHMOTZER Hackmaschine
- ✔ Flüssigdüngung während der Saat mit der Precea oder Primera DMC
- ✔ Ausbringung von Biostimulanzien während der Saat
- ✔ Weitere individuelle Einsatzmöglichkeiten

Vorteile auf einen Blick:

- ✔ Einfache intuitive Bedienung und Reinigung sowie maximaler Komfort
- ✔ Kompaktes Design für optimale Sichtverhältnisse
- ✔ Komfortables Einbringen von Zusatzprodukten über den Tankdom
- ✔ Präzise Dosierung durch die autarke ISOBUS-Steuerung mit fahrgeschwindigkeitsabhängiger Mengenregelung und Teilbreitenschaltung, optional mit automatischer Teilbreitenschaltung und teilflächenspezifischer Dosierung
- ✔ Maximale Flexibilität ermöglicht viele Verwendungen
- ✔ Ganzjährig, universell und flexibel einsetzbar in Kombination mit verschiedenen Maschinen dank autarkem System
- ✔ Optimierte Funktionalität für spezielle Anwendungsbereiche:
 - Pflanzenschutzmittel-Ausbringung in Kombination mit einer Hackmaschine oder
 - Flüssigdüngung bei der Saat mit einer Primera DMC, Einzelkornsaat mit einer Precea



Der FT-P kann neben der Primera DMC auch mit vielen weiteren Maschinen kombiniert werden. Hier der autarke Fronttank FT-P im Einsatz mit einer Hacke von SCHMOTZER